

## **Was bedeutet es, Pate zu sein**

**(von Ute Jung)**

Was wird von einer Patin/einem Paten erwartet?

Zuerst, es kann sich jeder soweit einbringen wie er es selbst für richtig hält. Im weitesten Sinn – Hilfe zur Selbsthilfe leisten und so lange „Gewehr bei Fuss stehen“ wie es nötig ist.

Herr Kranz teilt mir immer mit, wann welche Flüchtlinge hier zu erwarten sind – ich gehe dann mailmäßig auf die Suche, wer das im Moment machen kann. Manchmal habe ich schon Angebote, manchmal müssen wir suchen, aber es hat bisher immer geklappt. Herr Kranz gibt mir dann die Daten und die Ankunftszeiten. Meistens weiß er auch wer kommt (Alter, Nationalität etc.) Ich „verkuppel“ dann Herrn Kranz mit dem Paten.

Die Paten empfangen die Flüchtlinge in der Gemeinde oder auch an der Bushaltestelle, gehen dann zusammen mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der Gemeinde, um alle Formalitäten zu klären.

Der Pate nimmt dann die Flüchtlinge an der Hand, bringt sie in die Wohnungen, zeigt ihnen dort was sie wissen müssen, geht mit ihnen zur Bank und zum Einkaufen und stellt fest, was in den Wohnungen fehlt und wendet sich dann an Inge Grotheer (Tel 7809). Sie weiß alles und hat fast alles.

Wenn nötig, wird dem Paten ein Dolmetscher zur Seite gestellt.

Der Pate klärt mit den Flüchtlingen, wie sie ihn erreichen können und mit dem Übersetzer (meist Kai Faouzi) wie er zu erreichen ist.

Die Paten sollten die Flüchtlinge darauf aufmerksam machen, dass wir uns an jedem Montag von 15 bis 16.30 Uhr im Café International (Gemeindehaus oben) treffen. (Spielzeit, Kennenlernen, Kaffee oder Tee trinken)

Dass wir einen Weltgarten haben, in dem die Worpstedter und die Flüchtlinge zusammen „werkeln“.

Dann kommen auf die Paten ganz verschiedene Aufgaben zu: Arzttermin machen und begleiten, evtl. zum Ausländeramt nach OHZ usw. Fahrräder besorgen, bei der Schule anmelden, wenn Kinder mitkommen, Bushaltestellen etc. zeigen usw.

Bei Fragen stehen Herr Kranz und ich jederzeit zur Verfügung:  
Tel. Herr Kranz 04792 31234 oder Mail [i.kranz@gemeinde-worpswede.de](mailto:i.kranz@gemeinde-worpswede.de) bzw.  
meine Tel. 04792 4806 oder Mail [ute.jung@worpswede.de](mailto:ute.jung@worpswede.de)

Wenn es Fragen gibt, die mehrere beantworten könnten oder Ideen etc. bitte den Button „Allen antworten“ nutzen.

Gisela Burmester hat eine sehr gute Liste gemacht, wie man den Flüchtlingen hier vieles erleichtern kann. Siehe unter „Tippgeber“.